



Baden-Württemberg

POLIZEIPÖSCHTLE STUMPF
PROPAGANDAMANUFAKTUR

 PROPAGANDAMITTEILUNG

Samstag, 28. August 2010

Feiger Anschlag auf Rasenfläche vor dem Landtag

Mehrere vorsätzlich blasenschwache Friedensstörer aus den Reihen der zigtausend gewaltbereiten Stuttgart-21-Gegner wurden am Freitagabend während der Bildung einer illegalen Krawallmacherskette um den baden-württembergischen Landtag von Spezialeinsatzkräften der Wasserpolizei und der Freiwilligen Feuerwehr festgenommen. Ihnen wird vorgeworfen, innerhalb der Bannmeile unkontrolliert und ohne Genehmigung des Ordnungsamtes der Stadt Stuttgart auf die Grünfläche vor dem Landtagsgebäude uriniert zu haben. Im Polizeigewahrsam gaben die Tatverdächtigen auffallend übereinstimmend zu Protokoll, dass sich der Rasen nicht inkontinenzbedingt, sondern infolge der ungünstigen Wetterverhältnisse nicht in seinem vorgeschriebenen Trockenzustand befunden hätte. Bei den sofort eingeleiteten kriminalurologischen Untersuchungen konnten am Tatort jedoch Harnrückstände nachgewiesen werden. Daraufhin behaupteten die mutmaßlichen Attentäter, die gefundene Brunze könne nur von Ministerpräsident Stefan Mappus, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster, Bahnchef Rüdiger Grube und Stuttgart-21-Maskottchen Wolfgang Drexler stammen. Diese würden sich wegen der anhaltenden Massenproteste gegen Stuttgart 21 doch schon lange in die Hosen machen.

Gegen die Beschuldigten wurden Ermittlungsverfahren wegen des dringenden Tatverdachts der gemeinschaftlich begangenen Sachbeschädigung (§ 303 StGB) in Tateinheit mit übelriechender Nachrede (§ 186 StGB) eingeleitet. Wegen der

Schwere der zur Last gelegten Taten wurden die Festgenommenen am frühen Samstagmorgen in die Hochsicherheitstoilette der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim verbracht und werden voraussichtlich in vier bis acht Wochen einem äußerst verantwortungsvollen Haftrichter vorgeführt.

Stand: 28. August 2010, 01.15 Uhr